

PROTOKOLL ZUCHTAUSSCHUSS

Termin:	13. + 14.11.2024
Ort:	Rappenhof Breuna
Beginn:	13.11.2024 13:30 Uhr 14.11.2024 08:59 Uhr
Ende:	13.11.2024 17:33 Uhr 14.11.2024 12:23 Uhr
Teilnehmer:	siehe Anlage 1: Anwesenheitsliste
Sitzungsleitung:	Horst Gerhold
Protokollführung:	Christine Weiß
Verteiler:	FA Zucht, Präsidium, Länderrat
Versand:	20.11.2024
Einspruchsfrist:	04.12.2024
Nächste Sitzung:	11.02.2025 19:30 Uhr online

TOP 01	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Ressortleitung	2
TOP 02	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Stimmberechtigung, Bekanntgabe von Vertretungen, Genehmigung der Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten Tagesordnung	2
TOP 03	Protokoll der letzten Sitzung vom 21.05.2024	2
TOP 04	Bericht der Ressortleitung	2
TOP 05	Berichte der Landeszüchtwarte	3
TOP 06	Informationen von der Materialrichtertagung	5
TOP 07	Nationales und internationales Jungpferdeprogramm	5
TOP 08	Veranlagungstest	6
TOP 09	Futurity für Zuchtpferde	6
TOP 10	FIZO Termine 2025 inkl. Rundreise Gebäude-FIZO	6
TOP 11	Festlegung Auswahlkriterien der WM-Zuchtpferde	7
TOP 12	Team-Manager Zucht WM 2025	7
TOP 13	Anträge	8
TOP 14	Verschiedenes	8
TOP 15	Festlegung Termine Zuchtausschuss 2025	10

TOP 01 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Ressortleitung

Horst Gerhold (HGe) eröffnet die Sitzung am 13.11.2024 um 13:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 02 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Stimmberechtigung, Bekanntgabe von Vertretungen, Genehmigung der Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten Tagesordnung

Es wurde fristgerecht eingeladen.

Am 13.11.2024 sind 13 Mitglieder, von denen 11 stimmberechtigt sind, anwesend. Die Sitzung am 13.11.2024 ist damit beschlussfähig.

Am 13.11.2024 vertritt Marlise Grimm (MG) den Landesverband (LV) Hannover Bremen, hat für diesen LV aber kein Stimmrecht. Außerdem nimmt an diesem Tag Elisabeth Jensen (EJ) bis TOP 08 online an der Sitzung teil.

Am 14.11.2024 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Sitzung am 14.11.2024 ist damit beschlussfähig.

Am 14.11.2024 vertritt Susanne Brengelmann (SB) den LV Weser Ems.

Es gibt keine Änderungswünsche bzgl. der Tagesordnung.

TOP 03 Protokoll der letzten Sitzung vom 21.05.2024

Es gibt keine Einsprüche und Fragen zu dem Protokoll vom 21.05.2024.

TOP 04 Bericht der Ressortleitung

Rückblick 2024

Genaue Zahlen zu den Fohlen- und Jungpferdebeurteilungen sind in Kürze zu erwarten. Bei der internationalen Leistungsprüfung (FIZO) gab es einen Anstieg von ca. 50 geprüften Pferden. Nach einigen Jahren wurden 2024 insgesamt mehr als 200 Pferde FIZO vorgestellt.

Die alle drei Monate stattfindende Züchterversammlung hat sich etabliert und findet viel Zuspruch bei den Züchtern. Die nächste findet am 16.01.2025 um 19:30 Uhr via Zoom statt. Diesmal wird Jens Füchtenschnieder (JF) dabei sein und zu den Themen Materialbeurteilung, Gebäude-FIZO auf der geplanten Rundreise Anfang April 2025 sowie über den Veranlagungstest referieren. Diese Veranstaltung soll gezielt beworben werden, um eine Vielzahl an Züchtern zu erreichen.

TOP 05 Berichte der Landeszüchtwarte

LV Hannover Bremen (MG)

- Keine Fohlenreise 2024, sondern einzelne Fohlentage
- Beteiligung am Projekt Zukunft Zucht wird weniger, sehr zeit- und kostenintensiv für die Teilnehmenden
- Gute Zusammenarbeit mit dem Pony- und Kleinpferdeverband Hannover

LV Rheinland (Volker Abendroth, VA)

- Zwei Jungpferdbeurteilungen im Frühjahr und Herbst
- Bei der Fohlenreise wurde bei einer Veranstaltung mit zwei Beurteilungssystemen gerichtet, dem nationalen und dem internationalen System der FEIF
- Eine Gebäude FIZO im Frühjahr

LV Westfalen Lippe (Jürgen Hundebeck, JH)

- Jungpferdebeurteilung im April mit 16 Stuten und 23 Hengste
- Fohlenreise mit 91 Fohlen, starker Rückgang im Vergleich zu 2023 mit 147 Fohlen, 2025 sind 8 Termine für die Fohlenreise geplant
- Jubiläumsfeier des Westfälischen Pferdestammbuchs, Islandpferde durch LV und IPZV Münsterland e.V. vertreten
- Züchtertreffen 12.10.2024 zum Thema Vererbung von Farben, Absage, da zu wenig Anmeldungen
- Züchtertreffen am 02.11.2024

LV Bayern (Barbara Lucas, BL)

- Ein nicht sehr aktives Jahr, da viele geplante Veranstaltungen und Züchterfortbildungen aufgrund mangelnder Anmeldungen abgesagt werden mussten
- Rückgang bei den Fohlenbeurteilungen (35) und den Basisprüfungen (16)

LV Hessen (Christian Simmer, CS)

- Fohlenreise mit 202 Fohlen, es gab zwei Fohlenbeurteilungen außerhalb von Hessen mit 34 Fohlen
- starker Rückgang der beim Zuchtverband registrierten Fohlen im Vergleich zum Vorjahr (aktuell 219 Fohlen/ 2023 413 Fohlen)

- 25.11.2025 um 19:30 Uhr online WorldFengur Seminar mit CS, Fokus auf der Pferdesuche, es wird gebeten für diesen Termin Werbung zu machen

LV Baden-Württemberg (Michael Lipp)

- Anfang Mai Breeders Weekend in Weitingen mit Gebäude FIZO, Jungpferdebeurteilung mit Körung und Futurity, wurde sehr gut angenommen, guter Austausch zwischen den lokalen Züchtern, Verbesserungen müssen bei der Anmeldung vorgenommen werden: Eine Ausschreibung und ein Anmeldesystem für alle drei Veranstaltungen
- FIZO Neuler
- Fohlenreise mit 15 Stationen und 140 Fohlen, aktuell noch stabile Zahlen, aber die Tendenz, dass es weniger Fohlen geben wird, ist erkennbar
- Veranlagungstest im Herbst, viele positive Rückmeldungen,
- 2025 sind zwei Veranlagungstests (Frühjahr und Herbst) geplant.

JF berichtet, dass sie die Pferdebesitzer in die Vorbereitung der Pferde auf die Gebäude FIZO mit einbezogen haben, damit diese eine bessere Vorstellung davon bekommen was in Bezug auf z.B. Pflege/Gewichtszustand, Training und korrektem Beschlag beachtet werden muss. Oftmals kommen die Pferde in einem nicht optimalen Zustand zu den Trainern zum FIZO Training. Dieser kann in der kurzen Zeit nicht so schnell ausgleichend werden. Die Züchter müssen mehr in Pflicht genommen werden. Wenn diese lernen ihre Pferde selbst Gebäude vorzustellen und dann gute Noten erhalten, erhöht dies die Motivation ihre Pferde in Beritt zu geben und Reiteigenschaften vorstellen zu lassen.

Es wird über mögliche Gründe der rückläufigen Zahlen zu den Fohlen- und Jungpferdebeurteilungen gesprochen. Dabei werden folgende Punkte genannt:

- Frühgeburten durch Schneewetterlage Ende April/Anfang Mai,
- Schwierigkeiten die Stuten tragend zu bekommen durch Klimawandel und teilweise sehr hohen Temperaturen
- Hohe Tierarztkosten
- Derzeit schwierig Pferde zu verkaufen

HGe möchte bis Ende des Jahres die genauen Zahlen über den Fohlenjahrgang 2024 und die FIZO-Teilnahmen auch im internationalen Vergleich aufstellen.

Schleswig-Holstein (EJ)

- 5 von 10 Terminen mussten gestrichen werden aufgrund von zu geringer Teilnehmerzahl
- Anzahl der Fohlen bei allen Rassen rückläufig
- Gute Zusammenarbeit mit dänischem Zuchtverband
- Einige Veterinärämter haben die Nutzung von Peitschen bei Fohlenschauen unterbunden

Es wird gesagt, dass es die Aufgabe des Richters und des Veranstalters ist, dass die Fohlenbeurteilung ruhig verläuft und unsachgemäßer Peitscheneinsatz gestoppt werden muss. Es wird vorgeschlagen „Treiberkurse“ anzubieten. „Treiberkurse“, die dieses Jahr bereits auf Landesebene angeboten wurden, mussten abgesagt werden, weil sich zu wenige angemeldet haben.

Es wird betont, dass Wissenstransfer sehr wichtig ist. Dies ist dem IPZV Ressort Zucht in diesem Jahr mit dem Pilotprojekt des „IPZV Zuchtsachverständigen“ überregional gelungen. Insgesamt

konnten vier Kurse absolviert werden bei denen u.a. gelernt wird, das Pferd korrekt aufzustellen und auch die Gangveranlagung einzuschätzen. Auch musste jeder Teilnehmer vor Kurs 4 ein Pferd auf einer Materialbeurteilung vorgestellt haben. Die Teilnehmer aller Kurse können nun ihr Wissen und ihre Erfahrungen an unerfahrenere Züchtern/Beschicker weitergeben.

TOP 06 Informationen von der Materialrichtertagung

Es war eine gelungene Veranstaltung. Sehr harmonisch und man hat versucht System-Lösungen für die künftige Fohlen- und Jungpferdebeurteilung zu finden.

Man war sich mit nur einer Gegenstimme einig, dass das System mit den Prozenten nicht die Erwartungen erfüllt hat und weder bei Züchtern, Veranstaltern und Richtern auf positive Resonanz gestoßen ist. Man sollte zu dem alten Fohlensystem zurückkehren.

Dann wurde das internationale Fohlensystem ICE-FOAL besprochen und testweise einige Pferde gerichtet. Da dieses System auf dem nationalen Fohlensystem basiert (deutlich weniger Merkmale, speziell bei der Gangbeurteilung) war das Testrichten erfolgreich. Durch das Ankreuzen im System werden hinterlegte Punkte aktiviert, wodurch ein Ranking entsteht.

Weiter wurden die Termine für 2025 besprochen.

HGe möchte den Materialrichtern angemessene Kleidung zur Verfügung stellen, damit diese eindeutig als Materialrichter erkennbar sind. Er will sich mit dem Richtressort abstimmen, da dieses für die Sportrichter Kleidung bestellen möchte.

TOP 07 Nationales und internationales Jungpferdeprogramm

HGe berichtet, dass es international Gespräche gegeben hat: Es nun möglich, dass die nationalen Materialrichter mit dem internationalen System richten dürfen, wenn diese an einer Schulung teilnehmen. Dadurch erhalten sie eine Lizenz für vier Jahre. In der Zukunft ist es geplant, auch die Ergebnisse des internationalen Fohlensystems ICE-FOAL in WorldFengur zu übernehmen.

Durch eine testweise Nutzung dieses Programms besteht die Möglichkeit, in der FEIF Verbesserungsvorschläge einzubringen und aktiv in der Gestaltung des Systems mitzuwirken.

Der internationale Bewertungsbogen kann der Anlage 2 entnommen werden.

Es wird über das internationale System intensiv diskutiert. Die Ergebnisse der Fohlenbeurteilung aus dem LV Rheinland, bei der beide Systeme angewandt wurden, können der Anlage 3 entnommen werden.

Am Ende wird mit großer Mehrheit vom Zuchtausschuss festgehalten, dass man 2025 zu dem alten Beurteilungssystem zurückkehren sollte. Zusätzlich sollte die Chance genutzt werden auch das internationale System zu testen.

TOP 08 Veranlagungstest

Der Veranlagungstest bietet Züchtern die Möglichkeit die eigenen Pferde selbst vorzustellen. Man erhält sehr viel Informationen über das Pferd. Der Ablauf ist wie bei der FIZO Prüfung, nur ohne Noten und mit Kommentierung des Pferdes. Die Pferde erhalten für bestimmte Merkmale ein Plus-, Durchschnitt- oder ein Minussymbol. So erfährt man, wo die Stärken und Schwächen des Pferdes liegen. Ein Reiterrichter kann eingesetzt werden. Der Veranlagungstest ist aufgebaut wie eine Art Seminar mit dem eigenen Pferd. Durch die gesammelten Informationen trauen sich die Reiter die Pferde später auch auf FIZO Prüfungen vorzustellen. Mit ca. 35 bis 50 € pro Pferd ist die Vorstellung des Pferdes nicht so kostenintensiv. Geritten wird in der Regel auf der Passbahn.

Der Veranlagungstest wird außerdem von einigen Zuchtverbänden mit der Basisprüfung gleichgesetzt und dient der Eintragung ins Stutbuch 1. EJ weist darauf hin, dass die Eintragung in das Stutbuch 1 nicht rechtens sein kann, da dies nicht im Zuchtprogramm steht. Dem wird entgegnet, dass es sich um ein Pilotprojekt handelt. Dies wurde damals in der FN abgesprochen. Die Zuchtverbände Bayern und Baden-Württemberg handhaben dies bereits so.

Die Landeszüchtwarte werden gebeten Veranlagungstests anzubieten.

TOP 09 Futurity für Zuchtpferde

Es wird kein Bedarf an Futurity Prüfungen für Zuchtpferde gesehen seitens der Züchtersversammlung, der Materialrichter und des Zuchtausschusses.

TOP 10 FIZO Termine 2025 inkl. Rundreise Gebäude-FIZO

Folgende FIZO Termine sollen 2025 stattfinden:

07.04. - 12.04.2025	Gebäude FIZO Rundreise
12.04.2025	Gebäude FIZO Münchehofe OT Birkholt
12.05 – 13.05.2025	Neuler
15.05. – 18.05.2025	Verden
27.05. – 29.05.2025	Lingen
31.05. – 01.06.2025	Wurz
23.06. – 25.06.2025	Ellringen
26.08. – 29.08.2025	Grenzlandhof

Die Termine werden zeitnah auf der IPZV Homepage veröffentlicht und müssen noch bei der FEIF angemeldet werden.

Die einzelnen Stationen für die Rundreise Anfang April müssen noch besprochen werden. Richter werden JF und Þorvaldur Kristjánsson sein.

Es wird überlegt nach der WM noch eine FIZO im Norden auszurichten.

TOP 11 Festlegung Auswahlkriterien der WM-Zuchtpferde

Für die Auswahl der deutschen WM Zuchtpferde 2025 soll der Qualifikationsmodus von 2023 genommen werden. Dieser hat sich bewährt. Die 2025 am höchsten FIZO geprüften 5-, 6-, und 7-jährigen deutschgezogenen Stuten und Hengste sollen auf der WM 2025 starten können. Das Land, in dem das Pferd FIZO geprüft wurde, ist nicht entscheidend. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Reiteigenschaftsnote. Sollte diese gleich sein, werden die drei deutschen internationalen Zuchtrichter für die Entscheidung welches Pferd antreten darf, hinzugezogen.

Es wird gefragt, warum die Zuchtpferde nicht auf einer gemeinsamen Veranstaltung wie z.B. bei der DIM ausgewählt werden. Da es kaum noch möglich ist einen Ausrichter zu finden, der DIM und eine FIZO zur gleichen Zeit ausrichten kann, wird dieser Einwand verworfen. Die ersten Prüfungen der DIM beginnen bereits am Mittwoch. Davor findet der Aufbau statt, sodass es fast nicht möglich ist, eine FIZO zusätzlich zur DIM zu veranstalten. Außerdem besitzen nicht alle DIM-Veranstaltungsorte eine FIZO geeignete Passbahn.

TOP 12 Team-Manager Zucht WM 2025

2023 hat HGe das Team Zucht auf der WM betreut. Dies möchte er auch gerne 2025 wieder machen, aber nur, wenn er die Zustimmung des Zuchtausschusses hat.

Abstimmung: Soll Horst Gerhold Team Manager Zucht WM 2025 werden?
--

Ergebnis: 11 Ja-Stimmen (einstimmig), 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 13 Anträge

Uli Reber bittet HGe beim Vorstand eine Erhöhung der Kilometerpauschale anzusprechen, da oftmals von 0,38 Cent je km zu lesen ist.

Die Kilometerpauschale ist steuerrechtlich vorgegeben. Aufgrund der Gemeinnützigkeit des Verbandes kann diese nicht erhöht werden. HGe wird dies mit der Schatzmeisterin abklären.

TOP 14 Verschiedenes

Anhebung der Körnote

Da deutlich mehr als 75 % der Pferde eine Note von über 7,8 erreichen, wird über die Anhebung der Körnote (7,8) für eine bessere Selektion der Hengste diskutiert. Bereits beim letzten Rasseparlament wurde solch ein Antrag gestellt. Dieser wurde jedoch verschoben, aufgrund der damaligen Unsicherheit mit dem neuen Beurteilungssystem.

HGe soll die Anhebung nun erneut beim Rasseparlament ansprechen, da ab 2025 alte Beurteilungssystem wieder gelten soll.

Es wird gefragt, ob es weiterhin so gewollt ist, dass es keine FIZO Mindestnote für die Eintragung in das Hengstbuch 1 geben soll?

Es werden die folgenden Argumente für eine Beibehaltung dieser Regelung genannt:

- Motivation für die Züchter die Hengste prüfen zu lassen
- Auch wenn die Note nicht gut ist, hat man detaillierte Informationen über den Hengst, die für jeden in WorldFengur einsehbar sind

Wertigkeit der Zuchtstuten erhöhen

Es wird vorgeschlagen die Wertigkeit der geritten geprüften Stuten zu erhöhen, durch eine höhere Eintragung als in das Stutbuch 1. Es wird angemerkt, dass es mit dem Stutbuch 1- Prämienbuch bereits eine Steigerung gibt. Problem ist hierbei, dass einige Zuchtverbände nicht wissen, welche der eingetragenen Stuten überhaupt FIZO geprüft sind und diese somit diesen Titel nicht erhalten.

HGe soll im Rasseparlament ansprechen, dass die Zuchtverbände selbstständig überprüfen können, welche eingetragenen Stuten FIZO geprüft sind, oder der Besitzer diese Meldung an den Zuchtverband abzugeben hat.

Zweijährige Pferde auf Jungpferdebeurteilungen

HGe informiert, dass die Interessengemeinschaft der Pony- und Kleinpferde Rassen einen Antrag bei der FN stellen wollen, dass auch wieder zweijährige Pferde beurteilt werden dürfen. In Hinblick auf das Thema Horsewelfare ist sich der Zuchtausschuss einig, dass das Mindestteilnahmealter bei drei Jahren bleiben und nicht heruntergesetzt werden soll.

West Nil Virus

Auf der Züchterversammlung war dies ein großes Thema. Es gibt immer mehr Fälle. HGe möchte, dass der IPZV eine Informationsveranstaltung diesbezüglich veranstaltet. HGe fragt nach den Erfahrungen der Anwesenden:

- Einige Sportreiter impfen bereits ihre Pferde, da die DIM 2025 in einem Gebiet mit sehr hohen Fallzahlen stattfindet
- Sehr teure Impfung
- es wird empfohlen, sich an die Tierseuchenkasse zu wenden, je nach Bundesland kann es vielleicht eine Bezuschussung für die Impfung geben
- es wird empfohlen die Impfung mit ca. 3 Wochen Abstand zu anderen Impfungen zu machen, da es zu Impfreaktionen kommen kann

World Fengur

Aufgrund eines FEIF Beschlusses, gegen den nur Deutschland gestimmt hatten, wird ab 2025 die WorldFengur Nutzungsgebühr mit 2 € pro Mitglied berechnet. Für den IPZV sind dies nun Kosten in Höhe von ca. 54.000 €. Von den rund 27.000 IPZV Mitgliedern sind ca. 11.000 in WorldFengur registriert. Ab 2025 wird der WorldFengur Zugang nun 10 € pro Jahr kosten. Bei Anmeldung erhält man einen 10 € Gutschein für Hilbar und HorseDay. Alles war im DIP nachzulesen.

WorldFengur soll modernisiert werden z.B. mit integriertem BLUP für Sportpferde und neuen Farbcodes.

Es wird gebeten zu klären, ob die Videonutzung auch in den 10 € mit enthalten ist.

Kristín Halldórsdóttir (KH) bittet HGe im Rasseparlament anzusprechen, dass die Zuchtverbände bei Abstammungsänderungen in den Papieren, diese auch in WorldFengur eintragen müssen

Sleipnirpreis

„Zuchtpferd des Jahres“ = Das höchst geprüfte Pferd in diesem Jahr egal ob Stute oder Hengst, deutsch gezogen

„Züchter des Jahres“ = Züchter, dessen Pferde erfolgreich in Zucht und Sport vorgestellt wurden sind. Die Informationen zu den Sportergebnissen sollen aus der WorldRanking Liste genommen werden.

Die Auswahl des Sleipnirpreisträgers „Züchter des Jahres 2024“ übernehmen HGe, Barbara Althans, Andreas Lohmann (AL) und CS.

Suffixe

HGe wird im Rasseparlament ansprechen, ob Suffixe nur verwendet werden dürfen, wenn diese in dem jeweiligen Land registriert sind. Hintergrund ist, dass ein Suffix aus der Schweiz für deutschgezeugene Pferde verwendet wurde.

Haltungsbroschüre

SB berichtet, dass in 14 Tagen erste Ergebnisse vorgestellt werden. Es wurde nicht sehr viel geändert. Es müssen noch einige veraltete Begrifflichkeiten geändert werden.

Social License to Operate (SLO)

SB möchte eine nationale Gruppe zu diesem Thema gründen. Am 23.01.2025 wird es eine online Informationsveranstaltung mit Michael Weishaupt und Barla Isenbügel für alle Ausschussmitglieder geben.

SB ist in einer internationalen Arbeitsgruppe zum Thema SLO. Dänemark ist dabei federführend. Dort werden die Ortsvereine u.a. mit Plakaten zu diesem Thema ausgestattet. Auch gibt es eine App für die Ausrüstungskontrollen.

SB geht auf den Antrag auf Stellungnahme von AL ein. Sie sagt, dass es seitens der Präsidentin Olivia von der Dellen keine Aussage bzgl. einer Festlegung auf eine Gewichtsbegrenzung von 15% gibt. Es gibt eine Studie aus 2019, die sich auf 15% bezieht. Studien aus Island wiederum gehen von 30 bis 32% aus. Ziel ist es die Prozentzahl möglichst hochzuhalten.

SB sagt, dass wir selbst Daten erheben müssen, um Argumente gegen diejenigen zu haben, die das Reiten verbieten wollen. Das Gewicht wird ein Hauptpunkt im Bereich der SLO sein. Daher möchte Sie das Gewicht von Reitern und Pferden erfassen, um einen Datenpool zu haben, der zeigen wird, dass der Großteil der Reiter in einem bestimmten Prozentbereich liegt. Außerdem soll es einen Medienbeauftragten geben. Dies soll von der Bundesgeschäftsstelle übernommen werden.

SB sagt, dass der Verband gut aufgestellt ist, aber noch besser werden kann in Sachen Pferdewohl. So sollten z.B. Richter auf den Abreiteplätzen anwesend sein. Auch sollte über das Mindestalter für die Teilnahme beim Töltpreis nachgedacht werden.

SB berichtet, dass sie plant mit Guðbjörn Jónsson die Satzung zu modernisieren. Sie bittet die Anwesenden die Satzung durchzulesen und sich zu melden, wenn Themen auffallen, die bearbeitet werden müssten.

TOP 15 Festlegung Termine Zuchtausschuss 2025

Die Zuchtausschussfrühjahrssitzung findet am 11.02.2025 um 19:30 Uhr online statt.

Die Zuchtausschusssitzung findet vom 12. – 13.11.2025 auf dem Rappenhof Breuna statt. Diese soll um 13 Uhr am 12.11.2025 beginnen.

HGe bedankt sich für die Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 12:23 Uhr.

Breuna, den 14.11.2024

Sitzungsleitung: gez. Horst Gerhold

Protokollführung: gez. Christine Weiß